

»Wir sind schon etwas aufgeregt«

2. Bad Oeynhausener Futsal-Cup

Bad Oeynhausen (gag). Genug diskutiert: Bei den 2. Oeynhausener Futsal-Stadtmeisterschaften im Schulzentrum Nord stehen am Samstag endlich die Kicker im Vordergrund. Der FC Assyrian will ein guter Gastgeber sein.

Nach dem verbalen Schlagabtausch zwischen dem Sportsportverbands-Vorsitzenden Hans Milberg und dem Fußballkreis-Vorsitzenden Thomas Schickentanz um die Austragung des Turniers (wir berichteten) geht es nur noch um das Sportliche. Der FC Assyrian, der sich mit 500 Euro das Veranstalter-Recht beim Fußballkreis Minden wegen dauerhaften Unterschreitens des Schiedsrichter-Solls erkaufen musste, hofft auf einen gut besuchten Turniertag.

»Wir freuen uns, aber man ist schon auch etwas aufgeregt«, gibt FCA-Vorsitzender Ferdi Olca zu. Am Freitag traf das Turnierteam letzte Vorbereitungen. »Wir haben eben noch eingekauft«, berichtete Olca, der sich mit Assyrian als prima Gastgeber präsentieren will. »Im Vorfeld gab es viel Theater, zudem kommen wichtige Leute in die Halle«, hofft Olca, die Erwartungen erfüllen zu können.

Auch sportlich könnte der technisch starke A-Ligist eine Rolle spielen. »Wichtig ist uns in erster Linie, dass die Mannschaft diszipliniert auftritt. Aber wir würden schon gerne ins Finale kommen«, sagt Olca. Klar ist: Weil Keeper Johann Sartison fehlt, geht Torjäger Emrah Bingöl in die »Kistex«.

Zehn Herrenteams gehen auf die Jagd nach der Futsal-Krone. Titelverteidiger ist der SuS Wulferdingsen. Vor einem Jahr hatte der Sportsportverband das Turnier aus der Taufe gehoben – es waren die ersten Stadtmeisterschaften in

Deutschland mit der abgewandelten Fußball-Variante. Neben dem Präsidenten des Westdeutschen Verbandes (WFLV), Hermann Korfmacher, will am Samstag auch Reporter-Legende Werner Hansch vorbeischaun. Zwischen 14 und 15 Uhr sind Interviews geplant.

Frauen

Modus »Jeder gegen Jeden«: 10.30 Uhr FC Bad Oeynhausen - FSG Rehme/Dehme/Eidinghausen II, 10.48 Uhr FSG Rehme/Dehme/Eidinghausen - TuS Volmerdingsen, 11.06 Uhr FSG II - TuS Volmerdingsen, 11.24 Uhr FC Bad Oeynhausen - FSG I, 11.42 Uhr Volmerdingsen - FCO, 12 Uhr FSG II - FSG I.

Männer

Gruppe A: FC Assyrian (Kreisliga A), SV Eidinghausen-Werste (Bezirksliga), TuS Lohe (Bezirksliga), FC Bad Oeynhausen (Landesliga), TuS Dehme (Kreisliga A).

Gruppe B: TuS Volmerdingsen (Kreisliga A), SC Oberbecken-Babbenhausen (C-Liga), Rot-Weiß Rehme (Kreisliga A), TuS Bad Oeynhausen (Kreisliga B), SuS Wulferdingsen (Kreisliga A).

Zeitplan (Spielzeit 1x10 Minuten): 13 Uhr FC Assyrian - SV Eidinghausen-Werste, 13.13 Uhr TuS Volmerdingsen - SC Oberbecken-Babbenhausen, 13.26 Uhr FC Bad Oeynhausen - TuS Lohe, 13.39 Uhr RW Rehme - TuS Bad Oeynhausen, 13.52 Uhr TuS Victoria Dehme - FC Assyrian, 14.05 Uhr SuS Wulferdingsen - Volmerdingsen, 14.18 Uhr SVEW - FCO, 14.31 Uhr SCOB - Rehme, 14.44 Uhr Lohe - Dehme, 14.57 Uhr TuSBO - Wulferdingsen, anschließend Auftritt der »The Last Action Heros Crew«, 15.30 Uhr FCO - FC Assyrian, 15.43 Uhr Rehme - Volmerdingsen, 15.56 Uhr Lohe - SVEW, 16.09 Uhr TuSBO - SCOB, 16.22 Uhr Dehme - FCO, 16.35 Uhr Wulferdingsen - Rehme, 16.48 Uhr FC Assyrian - Lohe, 17.01 Uhr Volmerdingsen - TuSBO, 17.14 Uhr SVEW - Dehme, 17.27 Uhr SCOB - Wulferdingsen; 18 und 18.13 Uhr Halbfinals, 18.39 Uhr Spiel um Platz drei, 18.52 Uhr Endspiel.



Mirko Nuhanovic präsentiert seinen Teamkollegen den Pokal. Der SuS Wulferdingsen feierte vor einem Jahr den Sieg beim Futsal-Turnier.



Alina Redcher (links) und Jessica Lehmann ziehen gern die Boxhandschuhe an. Die beiden Schülerinnen trainieren mehrmals in der Woche beim 1. SC Bad Oeynhausen – und eifern ihren Vorbildern Wladimir Klitschko und Christine Theiss nach. Fotos: Florian Weyand

Starke Mädchen

Alina Redcher (15) und Jessica Lehmann (14) haben Boxen als Sport für sich entdeckt

■ Von Florian Weyand

Bad Oeynhausen (WB). Wladimir Klitschko oder Christine Theiss: Sie haben unterschiedliche Vorbilder, doch bei ihrer Lieblingssportart sind sich Jessica Lehmann und Alina Redcher einig. Die beiden Mädchen gehören zum Box-Nachwuchs des 1. SC Bad Oeynhausen – und lassen im Ring die Fäuste fliegen.



Duell unter Freundinnen: Alina Redcher (rechts) kann den Schlag von Jessica Lehmann gerade noch abwehren.

»Ich mag einfach, wie Christine Theiss kämpft«, erzählt Alina Redcher. Seit einem Jahr ist die 15-Jährige beim SCBO dabei, um so stark zu werden, wie ihr großes Vorbild. Dass sich die Schülerin für den Boxsport entschied, hat einen pragmatischen Grund. »Ich wollte eine Sportart machen, bei der ich richtig fit werde«, sagt die Nachwuchskämpferin.

Jessica Lehmann ist mit dem Boxen aufgewachsen. »Mein Vater ist Trainer beim SC Bad Oeynhausen«, bekam sie das Box-Talent bereits in die Wiege gelegt. Seit drei Jahren zieht die 14-Jährige bereits die Handschuhe an. Auch ihr kleiner Bruder Justin steht im

Ring – und hat bereits einen ersten Kampf absolviert.

Wie sieht der Trainingsalltag der jungen Boxerinnen aus? »Wir gehen zwei oder sogar drei Mal pro Woche in die Sporthalle«, erzählt Alina Redcher. Dann wartet ein umfangreiches Übungsprogramm auf das starke Duo. Neben lockeren Aufwärmübungen steht oft das so genannte Sparring auf dem Trainingsplan. Ein Boxkampf, bei

dem es nicht um Sieg oder Niederlage geht, sondern bei dem das Können gesteigert und die Fähigkeiten der Kämpfer weiterentwickelt werden sollen.

Ganz ungefährlich ist das dennoch nicht, weiß Jessica Lehmann. »Ich habe schon mal ein blaues Auge abbekommen«, sagt die 14-Jährige, die auch schon gegen Freundin Alina zum Sparring antreten musste. »Am Anfang hatten

wir natürlich Angst, dass wir uns verletzen könnten. Das ist aber vorbei«, sagt Jessica Lehmann.

Auch kraftfördernde Inhalte wie Seilspringen oder normales Konditionstraining gehören zu einer ordentlichen Einheit dazu. »Es ist gut, wenn man im Ring Ausdauer hat«, sagt Alina Redcher. Schließlich wollen sich die Mädchen zukünftig auch bei Boxkämpfen messen. »Ich habe schon Lust, mal um Meisterschaften zu kämpfen«, sagt Jessica Lehmann.

Ihren ersten Trainingskampf haben Beide kurz vor Weihnachten in der Altstadtgrundschule in Bad Oeynhausen bestritten. In einem Trainingsring mit echtem Ringrichter sowie Kampfrichtern lieferten sich die Freundinnen ein sportliches Duell. Alina Redcher behielt am Ende nach Punkten knapp die Oberhand. Bei Jessica hat der Kampf leichte Spuren hinterlassen. »Ich habe einen Nierentreffer abbekommen. Das tat ganz schön weh. Mittlerweile geht es aber wieder«, sagt die 14-Jährige direkt nach dem Kampf. Für Jessica Lehmann heißt es nun: auf die Zähne beißen und weiter trainieren – wie die großen Vorbilder Klitschko und Theiss. Um dann im nächsten Kampf als Siegerin den Ring zu verlassen.

Sport in Kürze

Peckeloh mit Hallen-Gala

Fußball-Landesligist SC Peckeloh hat den Hallentitel im Altkreis Halle gewonnen. Der SCP gewann alle elf Partien, schoss beim 7:2 im Halbfinale Titelverteidiger und Liga-Rivale Spvg. Steinhagen förmlich aus der Halle und dominierte auch das Endspiel gegen Überraschungsfinalist Spvg. Vermold mit 6:1 nach Belieben.

RW Rehme lädt die Jüngsten ein

Die Spielgemeinschaft FC Bad Oeynhausen/RW Rehme richtet am Wochenende mehrere Jugendfußballturniere im Schulzentrum Süd aus. Turniere für die Altersklassen Bambini, Minikicker, F 2, E 3/E 4, D1 und D2/D3 finden statt.

Schröder rennt im Regen voraus

Petershagen (WB). Schwierige Bedingungen für die 446 Teilnehmer beim 27. Silvesterlauf des TuS Wasserstraße. Den Sieg über 10 000 Meter auf aufgeweichtem Waldboden holte sich Alexander Schröder (ATSV Espelkamp) in 33:39 Minuten. Schnellste Frau war Nicole Krinke (LG Nienburg, 36:59). Über 4600 Meter hatte Ruben Lüker (Eintracht Minden) in 17:01 Minuten die Nase vorn, bei den Damen siegte Henrike Trauer (LT Petershagen/21:03).

Gugo traut sich in die Todesgruppe

Hallenfußball-Kreismeisterschaft: VfL Mennighüffen will als Außenseiter überraschen

Enger (gag/gn). Als krasser Außenseiter reist Fußball-A-Ligist VfL Mennighüffen am Samstag zur Zwischenrunde bei den Hallenkreismeisterschaften in den Sportpark Enger. Doch der »Underdog« will im Konzert der Großen in der Gruppe 2 keinesfalls nur die zweite Geige spielen. »Wir werden alles versuchen, um die Favoriten auf irgendeine Art und Weise zu ärgern und Platz zwei zu erobern, mit dem man ins Halbfinale einziehen würde«, sagt VfL-Coach Mario Ljubas selbstbewusst.

Mit Titelverteidiger und Westfalenligist SC Herford, dem SV Rodinghausen, der mit einer gemischten Mannschaft aus Landesligakader und A-Junioren antritt, sowie Landesligist FC RW Kirchlengern bekommen es die Mennighüffer allerdings gleich mit drei hochkarätigen Gegnern zu tun. »Man kann da von einer Hammergruppe sprechen«, sagt Ljubas, der seinem Team aber durchaus Überraschungen zutraut: »In zwölf Minuten Spielzeit ist viel möglich. Da ist es egal, ob man gegen Rodinghausen oder Hiddenhausen spielt«, denkt er.

In der Gruppenphase hatte der frühere Edelmetallkünstler aus Personalgründen überraschend selbst auf dem Platz gestanden und zum

Einzug in die Zwischenrunde beigetragen. Zum zweiten Ljubas-Comeback wird es im Sportpark aber nicht kommen. Mit Gugo Tamojan hat schließlich der Top-Scorer des A-Ligisten anders als am vergangenen Wochenende grünes Licht für seinen Einsatz gegeben. Der torgefährliche Offensivmann hatte sich vor einem Jahr

bei einem Hallenturnier schwer verletzt und daher in der Vorrunde auf einen Start verzichtet. »Ich habe ihm erklärt, dass auf Kunstrasen nicht viel passieren kann. Das ist mit einem normalen Hallenturnier nicht zu vergleichen«, sagt Ljubas, der froh darüber ist, seinen Offensiv-Könner am Samstag an Bord zu haben.



Glänzte auf dem Feld und traut sich nun auch in die Halle: Gugo Tamojan (rechts) greift mit dem VfL in Enger an. Foto: Grohmann

Pokal-Aus für Aquarius

Siege in der Liga

Löhne (WB). Die Wasserball-Teams des SC Aquarius Löhne haben einen glänzenden Saisonstart hingelegt. Die »Erste« feierte in der starken Ostwestfalenliga einen 17:11-Sieg gegen die SGW Rheda-Steinhagen II. Die Reserve bezwang in der Bezirksklasse die SGW Bielefeld II mit 18:9. Erfolgreich verlief auch das letzte Spiel 2014 gegen Brackwede. Pech hatte das Team um Michael Sundermeier dann allerdings im Pokal.

Bezirksklasse: SV Brackwede - SCA Löhne II 8:18 (1:3/3:7/1:3/3:5). Nach umkämpftem Beginn brachte der Gast das Spiel unter Kontrolle. Tore: Quest (3), Oepping (3), J. Botterbusch (3), T. Ostrau (1), Vaße (4), Sundermeier (4).

OWL-Pokal: SG Rheda-Steinhagen III - Löhne II 19:11 (3:3/6:3/3:2/7:3) Beim Stand von 5:5 im zweiten Viertel war noch alles offen. Individuelle Fehler der Löhner ermöglichten der SG den Zwischenspur zum 8:5. Michael Sundermeier brachte den Gast auf 6:8 heran, doch der Gegenzug brachte wieder den Drei-Tore-Abstand. Den Vorsprung ließ sich Steinhagen nicht mehr nehmen. Tore: Oepping (1), J. Botterbusch (2), L. Botterbusch (1), Hohmann, S. Ostrau (1), Sundermeier (6).